

Jahresbericht 2017, Jahresrechnung 2017 und Geschäftsbericht der BVV 2017

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

**an die Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche Basel-Stadt
vom 20. Juni 2018**

Herr Präsident
Frau Statthalterin
Liebe Synodale

Die Geschäftsprüfungskommission hat den Jahresbericht 2017, die Jahresrechnung 2017 und den Geschäftsbericht der BVV 2017 in 3 Sitzungen eingehend geprüft und legt Ihnen als Ergebnis der Beratungen diesen Bericht vor:

I. Jahresbericht 2017 (Ratschlag 1316)

Basler Kirchenmusikverband - Organistenkonferenz (1.7)

Die GPK erörterte mit dem KR die dargestellte Problematik bei den OrganistInnen. In den Verhandlungen konnte keine generelle Lohnerhöhung zugestanden oder erreicht werden, dies aus den allgemeinen Spargründen und auch im Zusammenhang mit dem interkantonalen Vergleich. Immerhin konnte die Einzeldienstentschädigung an die Ansätze der ERK BL angepasst werden.

Kasualien (2.11)

Mit der Einführung des Konvergenzmodells wird auch die Berücksichtigung der anfallenden Kasualien ein explizites Kriterium für die Zuteilung der Beiträge für die Grundversorgung. Die Vorgaben für die Planung 2020 – 2022 umfassen neben der Anzahl der Kirchenmitglieder die Taufen, Trauungen und Abdankungen. Die aktuelle Grundlage sind die publizierten Zahlen im Jahresbericht, welche den Eintragungen in den Kirchenbüchern (Organisationsordnung §10) entsprechen. Das bedeutet durchaus, dass weitere Kasualien effektiv nicht berücksichtigt werden, so die ausserkantonalen Kasualien resp. Abdankungen für Nichtmitglieder. Eine Änderung der Berechnungsgrundlage müsste neu verhandelt werden.

Diverses

Auf unsere Anfragen zu den folgenden Themen erhielten wir zufriedenstellende Antworten.

Kapitel	Position	Erbetene Auskünfte über
	Generelle Struktur	Zusammenlegung als Broschüre mit Jahresrechnung ab Berichterstattung für das Jahr 2019
	Inhaltsverzeichnis	Bezeichnung „Seelsorge“ oder „Spezielle Seelsorge“

II. Jahresrechnung 2017 (Ratschlag 1317)

Kirchensteuern

Die eingetretene grössere Reduktion der Steuererträge (S. II. 2, -4%) führt zur Notwendigkeit, für die Planung die weitere Entwicklung neu zu berücksichtigen. Der Kirchenrat wird auf Grund aktuellerer Zahlen im September eine Neubeurteilung vornehmen.

Kollekten

Die Praxisänderung bei den Gemeindegeldern ist mit der dezentralen Zählung und Bankeinzahlung vollzogen worden. Wie auf Seite V. 15 dargestellt, haben mehrere Kirchgemeinden jedoch weiterhin die Dienste der Kirchenverwaltung für die Weiterleitung der Kollekten benutzt. Eine Praxisänderung wird nur schrittweise erfolgen können. Im Interesse der Vergleichbarkeit wäre eine vollständige statistische Erfassung der Kollektenerträge und -auszahlungen anzustreben.

Beratungshonorare

Beratungshonorare (S. V. 4, Details Verwaltungsaufwand) sind deutlich weniger angefallen (-23,4%). Beim Projekt KISTE (Kirchensteuereinzug) und bei den Beratungshonoraren für Kirchgemeinden gab es deutlich weniger Aufwand. Ebenfalls enthalten ist die Mitgliederbefragung, welche von der Herbstsynode 2016 beschlossen wurde.

Die Beratungshonorare setzen sich zusammen:

- TCHF 80 Mitgliederbefragung
- TCHF 20 MWST-Beratung
- TCHF 15 Projektkosten KiSte
- TCHF 18 Rechtsberatung (Steuern, Verträge etc.)
- TCHF 10 Kirchgemeinden (Logo, Vertrag)
- TCHF 6 übrige Beratung

Liegenschafts-Erträge und Amtswohnungen

Bei den Liegenschafts-Benutzungsgebühren ist eine markante Ertragserhöhung erzielt worden (V. 10, + 31,1%). Bei den Amtswohnungen führten Wegfälle zu einer leichten Einnahmereduktion von -4.1%.

Beim Aufwand der extern gemieteten Amtswohnungen führten einzelne Amtswohnungswechsel zu einer leichten Erhöhung (V. 11, + 3%). Die Miete von Amtswohnungen wird in einer Amtswohnungs-Verfügung geregelt. Deshalb sind in diesen Fällen Mieterstreckungen nicht einforderbar.

Europäisches Jugendtreffen Taizé-Basel

Die GPK nimmt sowohl vom beeindruckenden Abschlussbericht wie der erfreulich ausgeglichenen Schlussabrechnung Kenntnis. Ein (provisorischer) Verlust von CHF 5'000 wird von Taizé übernommen. Neben der erfolgreichen Durchführung für die überaus zahlreichen Gäste aus ganz Europa darf auch die tolle Leistung aller freiwilligen und professionell Mitwirkenden vor Ort ausdrücklich gewürdigt werden. Im Abschlussbericht wurde bewusst auf die Nennung von einigen oder sogar vielen Namen verzichtet. Mehr als „Ruhm“ bleibt die Erkenntnis in Erinnerung haften, „Die Mitarbeitenden der ERK BS sind mit dem Jugendtreffen Taizé reich beschenkt worden.“ - und gewiss nicht nur sie.

Diverses

Auf unsere Anfragen zu den folgenden Themen erhielten wir zufriedenstellende Antworten.

Seite	Position	Erbetene Auskünfte über
I. 4	Beschluss mit Totalzahlen für Ertrag und Aufwendungen	Staffeldarstellung (II.2) wird per 2019 verändert
II. 1	AKTIVEN / Flüssige Mittel	Liquidität, sinkende Steuererträge und geplante Änderung bei der Steuererhebung.
IV. 4	Baulicher Unterhalt / Kirche Kleinhüningen	Kostenüberschreitung beim Pavillon-Neubau
V. 3	Löhne von Dritten	Erhöhung wegen Bruttodarstellung für Mehrwertsteuer
V. 3	Löhne von Dritten	Interne und externe (V. 11) Reinigungskosten
V. 3	Personalaufwand / Nebenkosten / Weiterbildung	Weiterbildungsreglement und Supervisionen
V. 5	Beiträge für Aus- und Weiterbildung	Reduktion wegen fehlenden Konkordatszahlungen.
V. 10 / V. 11	Liegenschafts-Erträge	Vermietungen, Benutzungen und Nebenkosten
V. 11	Energie & Nebenkosten Gebäude	Weiterverrechnete Wasser- & Energiekosten
V. 12	Mitgliederbefragung	Ausgeglichene Schlussabrechnung dank Reduktion für Forschungsauftrag
VI. 2	Sparte Diakonie und kantonal-kirchliche Seelsorge	Integration der Palliative Care in die Spitalseelsorge
VII. 5/6	Übersicht über Fonds und Stiftungen	Schenkungsvertrag zum Fonds OFFLINE
-	Jahresrechnung der ERK Fonds	Guthaben Allgemeine Rechnung ERK

III. Geschäftsbericht der BVV 2017 (Ratschlag 1318)

Verwendung des Bilanzgewinns

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'055'009 ab (Vorjahr CHF -2'726'446).

Der Verwendung des Bilanzgewinnes mit einer Zuweisung an die freie Reserve von CHF 1'850'000 sowie einer Zuwendung an die Statutarische Reserve (CHF 210'000) und einem Vortrag auf neue Rechnung (CHF 4'113) gemäss Beschlussantrag auf S. 3 kann zugestimmt werden.

Diverses

Auf unsere Anfragen zu den folgenden Themen erhielten wir zufriedenstellende Antworten.

Kapitel	Position	Erbetene Auskünfte über
Jahresbericht	4. Ausblick	Ab 1.1.2018 ist die Wertschriftenverwaltung der BVV in 3 Mandate aufgeteilt.

IV. Schlussbemerkung und Antrag

Wir danken dem Kirchenrat und der Verwaltung für die ausführliche und konstruktive Behandlung unserer Fragestellungen.

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission beantragen Ihnen als Ergebnis ihrer Beratungen einstimmig, auf den Jahresbericht 2017, die Jahresrechnung 2017 und den Geschäftsbericht der BVV 2017 einzutreten und den Beschlussanträgen des Kirchenrates zuzustimmen.

Basel, 11. Juni 2018

Für die Geschäftsprüfungskommission:

Christian Vontobel, Präsident